

Jetzt erst bemerkte Menosse, daß Witbooi entflohen war. Mit Zara vereint, der Wiedergefundenen, schien die Welt eine Zeit lang rings um ihn her versunken zu sein.

Kwike fand es nicht angebracht, über das Geschehene und Unabänderliche zu schelten. Auch über das Seltsame der plötzlich verschlossenen Eingänge, welche ihm den Eintritt wehrten, hielt er es nicht der Mühe wert, lange zu reden. Der Ausgang war ja nun wieder offen und Menosse und Zara zauderten nicht, ihm sofort nach oben zu folgen.

Dort verbargen sie sich im Gebüsch und harrten des Morgens. Menosse und Kwike zweifelten nicht daran, daß Witbooi mit seinen Kriegerern noch einmal zurückkommen werde. Dennoch blieben sie. Die Nacht war außerordentlich finster und da es jetzt auch zu regnen begann, ein Regen, der bald darauf stromweise vom Himmel niederfloß, war es nicht geraten, den Marsch schon jetzt anzutreten.

Die Beiden begnügten sich damit, eines etwas entferntere Versteck aufzusuchen und die Eingänge zu den unterirdischen Höhlen zu beobachten. Doch zeigte sich bis zum Morgen nichts Verdächtiges. Leider fanden sie auch von dem treuen Zebo keine Spur. Zweifellos war er in die Hände der Feinde gefallen.

VI.

Gehezt.

Trübe brach der neue Tag endlich gegen sechs Uhr an, wie er in Afrika bekanntlich Sommer und Winter um dieselbe Zeit beginnt, gleichwie die Sonne im ganzen Jahr um sechs Uhr Abends untergeht und fast unvermittelt, ohne vorherige Dämmerung, dann die Nacht beginnt.

Der Regen hatte zu fließen aufgehört und das Grün der Savanne hatte ein frischeres Ansehen gewonnen. Wäre die Sorge um Zebo nicht gewesen, die beiden Männer hätten Grund gehabt, zufrieden zu sein, da der Zweck ihrer Wanderung in das feindliche Land erfüllt und Zara gerettet war. Doch es widerstrebte ihnen, ohne weiteres nach Hoachanna zurückzukehren und den treuen Gefährten aufzugeben. Möglicherweise war er nur gefangen und noch am Leben und eine Rettung nicht unmöglich, wenn sie sich dadurch auch von Neuem in Gefahr begeben mußten und auch die befreite Prinzessin einer solchen aussetzten.

Nachdem beide miteinander Rat gehalten hatten, kamen sie darin überein, daß Menosse sich mit Zara weiterhin in einer bald erreichten Felspartie verbergen, während Kwike die Anhänger Witboois aufsuchen und sich überzeugen sollte, ob Zebo noch am Leben sei.

Das neue Versteck lag nicht unter der Erde. Der Felsen, in welchem Menosse und Zara einen Schlupfwinkel fanden, war oben mit verkrüppelten Palmen bedeckt und dichtes Schlinggewächs schützte sie vor dem Gesehenwerden.

Menosse hatte seine geladene Büchse, da er sie längere Zeit nicht gebraucht, noch einmal auf ihre Schußfähigkeit untersucht und das lange Messer in der Scheide gelockert. Alle drei waren in dem Gedanken einig: Lebend wollten sie nicht mehr in die Hände der